

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire  
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 122 (1980)

**Rubrik:** Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Endlich rapportieren H.U. Bertschinger et al. über ihre Erfahrungen mit einer oralen Immunisation kombiniert mit einer Diät. Es werden lebende Kulturen von *E. coli* 139:82 B verfüttert und die Diät ist ausgesprochen nährstoffarm und rohfasereich, was die Vermehrung der Bakterien im Darm begrenzt. Offenbar wirkt sich das aber durch eine schlechte Gewichtsentwicklung der Ferkel aus, aber die entstehende Immunität senkte die Verluste beträchtlich.

Es ist verdienstvoll, dass im Rahmen eines grösseren Kongresses kleinere Symposien organisiert werden, die den Stand der Forschung auf einem begrenzten Gebiet zur Darstellung bringen. Leider fehlte in diesem Symposium ein Übersichtsrapport über die Genetik der enteropathogenen Colibakterien, die ja so viel zum Verständnis der Pathogenese beigetragen hat. Die Präsentationen sind von unterschiedlichem Wert, aber die Untersuchungen über die zellfreie Enterotoxinsynthese beanspruchen höchstes Interesse. Die Pathogeneseforschung der enteropathogenen Colibakterien ist auf einem gewissen Plafond angelangt und es wird jetzt wohl wie bei der Choleraforschung in der Richtung weitergehen müssen, dass die beiden Enterotoxine hochgereinigt und charakterisiert und auf den Mechanismus ihrer pharmakologischen Wirkung untersucht werden. *H. Fey, Bern*

## VERSCHIEDENES

### Ausschreibung für 1980

Angesichts der Notwendigkeit, wissenschaftliche Grundlagen des modernen Tierschutzes zu erarbeiten, wurde der

#### FELIX-WANKEL-TIERSCHUTZ-FORSCHUNGSPREIS

gestiftet, wobei für dessen Vergabe pro Jahr DM 50 000.– zur Verfügung stehen.

Zweck des gestifteten Preises ist es, Arbeiten auszuzeichnen, durch die im Rahmen eines Fachgebietes ein besonders wertvoller Beitrag für den Schutz der Tiere geleistet wird und deren Forschungsergebnisse den Tieren unmittelbar zugute kommen können. Sie können aus jeder beliebigen Fachrichtung, auch aus geisteswissenschaftlichen Disziplinen, stammen. Spezielle Aktualität haben die Arbeiten, die nach Alternativmethoden zum Tierexperiment suchen.

Es gelten folgende Teilnahmebedingungen:

1. Teilnahmeberechtigt sind Personen des In- und Auslandes, die sich im Rahmen ihrer Forschungsarbeit mit experimentellen und theoretischen Fragen des Tierschutzes und seiner Grenzgebiete befassen.
2. Die Arbeiten müssen auf Grund eigener wissenschaftlicher Forschungen gewonnene Erkenntnisse wiedergeben.
3. Die Arbeiten sind unter einem Kennwort bis zum 31. Dezember an die Geschäftsstelle «Felix-Wankel-Tierschutz-Forschungspreis» möglichst in dreifacher Ausfertigung einzureichen.
4. Die Bewertung der Arbeiten unterliegt dem Kuratorium des Tierschutz-Forschungspreises; sie geschieht unter Ausschluss des Rechtsweges.
5. Es werden Preise bis zu einem Höchstbetrag von DM 50 000.– verliehen.
6. Bei noch nicht publizierten Arbeiten, die mit einem Preis ausgezeichnet werden, geht das Recht für eine Veröffentlichung unter Wahrung der Autorenrechte auf den Preisstifter über. Nicht ausgezeichnete Arbeiten gehen innerhalb einer Frist von sechs Monaten ohne Begründung der Ablehnung an die Autoren zurück.
7. Mit dem Einreichen ihrer Arbeiten erkennen die Verfasser die vorstehenden Teilnahmebedingungen als verbindlich an.

Weitere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle

«FELIX-WANKEL-TIERSCHUTZ-FORSCHUNGSPREIS»

Ortlindestr. 6/VIII  
D-8000 München 81